

## Ruhige Schule

### Jahrgang 7 und 9 auf großer Fahrt

Vom 7. bis zum 11. März war es sehr ruhig an der IGS Oppenheim, denn zum ersten Mal waren die Jahrgänge 7 und 9 gleichzeitig auf Klassenfahrt. Auch der Jahrgang 8 war wegen des berufsorientierenden Praktikums abwesend, so dass die Jahrgänge 5 und 6 die Schule für sich alleine hatten.

#### 5 Tage in Lindlar

Vom 7.3. bis 11.3. unternahmen wir, die Klassen 7a und 7b, eine Klassenfahrt ins oberbergische Land. Wir fuhren mit einem Doppeldeckerbus und einem gut gelaunten Busfahrer drei Stunden lang zur Jugendherberge.

Nach unserer Ankunft und dem Einrichten der Zimmer, machten wir eine Rallye, um die Stadt Lindlar besser kennenzulernen. Am Dienstag gestaltete die Klasse 7a den Tag mit Teamspielen während die Klasse 7b den Tag im Hochseilgarten K1 verbrachte. Am Ende des Tages aßen wir Pizza und wollten danach einen Filmabend starten. Dazu hatten wir es uns mit einem Matratzenlager richtig gemütlich gemacht. Leider gab es technische Probleme und der Film konnte nur bis zu einem Teil geschaut werden. Am Mittwochmorgen machte die 7a eine GPS-Schatzsuche. Um die Koordinaten der einzelnen Stationen zu erfahren, mussten Rätsel gelöst werden. Nach ca. 3,5 Kilometern erwartete uns ein Schatz in Form



von leckeren Plätzchen. Den Nachmittag hatten wir zur freien Verfügung und manche von uns gingen in die Stadt oder spielten Gesellschaftsspiele. Die 7b verbrachte den Tag mit Teamspielen. Am Abend

wurde es laut, denn für die Klassen wurde ein eigener Discoroom mit Licht- und Musikanlage zum Dancefloor. Wir tanzten und

hatten Spaß. Am Donnerstag fuhr die Klasse 7a in den Hochseilgarten, der uns vor neue Herausforderungen stellte. Manche von uns sprangen von einem 13 Meter hohen Baumstamm und wurden nur durch die Kraft der Mitschüler gehalten. Danach kletterten wir verschiedene Parcours, auf denen wir unsere Höhentauglichkeit austesteten. Die Rückfahrt nach Oppenheim erfolgte am Freitag, den 11.3. Alle waren traurig, dass die Klassenfahrt zu Ende war, jedoch auch glücklich wieder zu Hause zu sein.

Marie Beutel, Lena Böhm, Jessica Brückmer, Sarah Hill,  
Megan Pritschow

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Vorwort



Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Freunde und Förderer unserer IGS, ich freue mich, Ihnen die neueste Ausgabe der IGStra-Post vorzustellen.

Berichte aus vielen Bereichen unseres Schullebens, wieder liebevoll zusammengetragen von Frau Wilmer und Frau Woyk, füllen diese Ausgabe der IGStra-Post.

Der Schwerpunkt liegt sicherlich auf den Klassenfahrten. Es ist dabei schön zu lesen, wie vielseitig und spannend die Fahrten waren, wie unterschiedlich sie wahrgenommen werden und mit wie viel Erfahrungen sie das Leben Ihrer Kinder bereichert haben.

Aber es gibt auch von Wettbewerben und Erfolgen zu berichten - von Jugend trainiert oder dem Vorlesewettbewerb.

Sie erhalten einen kleinen Einblick in unser großes Präventionskonzept, Sie lernen unsere neuen Kolleginnen bzw. Lehramtsanwärterinnen kennen und Sie erfahren, wie die 2. Pflanzung des Friedensbaums vonstatten ging. Eine Aktion, die wir insbesondere als Schule für Partizipation und Demokratie, in der wir Toleranz und Respekt leben wollen, natürlich gerne unterstützt haben.

Ach ja, wissen Sie eigentlich, wie man sich als Klassenbuch fühlt? 😊 In dieser IGStra-Post erfahren Sie es! Jetzt wünsche ich Ihnen, wie immer, viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

### Impressum:

Die IGStra-Post ist eine Zeitung der IGS Oppenheim – Am Stadtbad 20 – 55276 Oppenheim.

Redaktion und Layout: Ariane Wilmer und Heike Woyk (V.i.S.d.P.). Auflage: 550. Druck: Lattreuter GmbH, Nierstein

**Nächste Ausgabe: 15.07.2016 – Redaktionsschluss: 30.06.2016**

Alle Beiträge bitte als Textdokument unformatiert und Bilder als Anlage an [igstrapost@igs-oppenheim.de](mailto:igstrapost@igs-oppenheim.de)

## Inhalt

	Seite
Ruhige Schule – Fahrtenwoche Klassen 7 & 9	Titel
Vorwort, Impressum, Termine	2
Neupflanzung des Friedensbaums	3
Nacoa Aktionstag	4
Vorlesewettbewerb 2015	5
Jugend trainiert für Olympia	6
Fortsetzung: Klassenfahrt 7 a & b	7
Klassenfahrt 7c	8
Klassenfahrt 9b	9
Das Leben als Klassenbuch	10
Die halbe Seite der SV	10
Bilder der Fastnachtsfeier	11
Personalien	12-13
Unsere ersten Lehramtsanwärterinnen	14
Die Seite des SEB	15
Die Seite des Fördervereins	16

## Termine

26.04.-02.05.2016	Frankreich-Austausch
05. + 06.05.2016	Christi Himmelfahrt - unterrichtsfrei
10.05.2016	Jg 6: Elternabend Leistungsdifferenzierung
16.05.2016	Pfingstmontag - unterrichtsfrei
17./18./23.05.2016	Jf 7: Potenzialanalyse
24.05.2016	Jg 5: Elternabend WPF
26. + 27.05.2016	Fronleichnam - unterrichtsfrei
01.06.2016	Wandertag
02./03.06.2016	Jg 9: Cannabis Quo Vadis
07./08.06.2016	Musical
09.06.2016	Begrüßungsnachmittag
17.+20.06.2016	Aktion Tagwerk
17.+20.06.2016	Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche
22./23.06.2016	Tage der Berufsorientierung
23./24.06.2016	Theateraufführung
05.07.2016	Sportfest
05.07.2016	Gesangsklassenkonzert
08.07.2016	Jg 9: Entlassfeier der Abgangsschüler
11./12.07.2016	Rücknahme der Lernmittel
15.07.2016	Zeugnisausgabe – Unterrichtsende 11.20 Uhr
18.07.-26.08.2016	Sommerferien

## Neupflanzung des Friedensbaums

Ein Zeichen gegen rechte Gewalt

Am 03. März 2016 wurde der Friedensbaum zwischen Kita und IGS von Stadtbürgermeister Marcus Held sowie Vertretern der Ahmadiyya-Gemeinde in Ginsheim-Gustavsburg neu gepflanzt, nachdem er im November von Unbekannten mit offensichtlich fremdenfeindlicher Gesinnung zerstört worden war. Auch die IGS Oppenheim nahm an der feierlichen Neupflanzung mit einer Delegation aus Schülervvertretung, Schulleitung (Herr Käufer) und Kollegen (Frau Belloni) teil, um ein Zeichen gegen rechte Gewalt zu setzen. Neben der IGS sendeten auch alle anderen weiterführenden Schulen Oppenheims sowie die Kita Gänsaugraben Abordnungen.

Nach getaner Arbeit lud die Ahmadiyya-Gemeinde noch zu einem feierlichen und auch geselligen Beisammensein ein. Die Schüler waren sehr beeindruckt - sowohl von den Worten aus dem Koran („Das könnte auch genauso aus der Bibel sein.“) als auch von den kulinarischen Angeboten („Sie müssen unbedingt das Getränk probieren, das ist der Hammer.“). Sowohl Lehrer als auch Schüler waren sich einig, dass man viel zu wenig über die anderen Kulturen und Religionen weiß und dass wir uns künftig mit

diesen Themen intensiver in der Schule beschäftigen wollen, um Vorurteile abzubauen und das friedliche Miteinander zu ermöglichen.

Um nicht nur die Veranstaltung zu besuchen, sondern auch aktiv zu helfen, organisierte die Schule parallel eine Spendenaktion, um besonders Kindern aus Flüchtlingsfamilien aber auch anderen Kindern aus benachteiligten Familien die Teilhabe am Sport zu erleichtern. Verteilt werden die zahlreichen Spenden durch die Kleiderkammer der VG in Oppenheim. Besonders gefreut hat sich das Team der Kleiderkammer über die vielen Fußballschuhe. Wer noch Trikots oder Sport-



schuhe für Kinder und Jugendliche spenden möchte, kann dies auch weiterhin tun, nun aber bitte direkt an die Kleiderkammer der VG Rhein-Selz in der Turmstraße 1 in Oppenheim.

Marika Belloni

## Nacoa Aktionstag

### Beim Aktionstag an der IGS geht es für Kinder auf Sinnesreise

Von Beate Nietzel, Allgemeine Zeitung (18.2.16)

*Rauscht da Sand fein in der Dose oder rasselt es eher wie trockene Erbsen? Da heißt es genau hinhören, wollen die Kinder beim Hör-Memory die zwei passenden „Klappermaxe“ einander zuordnen. In den Fühlkästen hat Celina die Murmeln genau erkannt, zögert aber bei den Lederlappen. Der Geschmacksparcours erfreut nicht nur mit Schokolade, sondern hält auch Senf und Zitronenschnitze bereit, Duftorgel und Geräuscheraten sorgen für weitere Herausforderungen für die Sinne. Genau darum geht es: Die Sinne schärfen, damit Kinder sich noch mehr auf ihre Wahrnehmungen verlassen und sich selbst vertrauen können. Denn das macht bekanntermaßen stark – und etliche Kinder brauchen diese Stärke ganz besonders, weil sie ihre erst heranwachsende Persönlichkeit gegen widrige Umstände daheim zu entwickeln gezwungen sind.*

*Ganz schön was los war am Dienstag im Foyer der IGS Oppenheim. Die Fünftklässler und auch so manche Lehrkraft wollten rasseln und riechen, schmecken, fühlen und hören – zumal es auch kleine Preise zu gewinnen gab. „SINNvoll erLEBEN“ hieß der Aktionstag, den die Schulsozialarbeit und das Präventionsteam der IGS in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Mainz-Bingen veranstaltete, erstmals in Verbindung mit der Organisation „Nacoa“. Ziel: Sinne schärfen, Wahrnehmungen kanalisieren, sich selbst auf spielerische Art und Weise spüren oder einfach nur Kind sein und Spaß haben.*

*„Von 25 Kindern kommen im Schnitt drei aus Familien mit Alkoholproblemen“, sagt Niko Blug. Hinzu kämen Belastungssituationen durch psychiatrische Erkrankungen, Drogen- oder Spielsucht. Der Suchtpräventionsexperte*

*des Diakonischen Werks freut sich, dass die Hemmschwellen, bei diesem schwierigen Thema sich zu öffnen und Rat zu suchen, in den vergangenen Jahren durch die kontinuierliche Arbeit in Schulen und Kindergärten immer weiter zurückgegangen seien; großen Anteil daran habe auch die Einführung der Schulsozialarbeit. Denn über eine lange Zeit hätten Kinder aus Suchtfamilien wenig Aufmerksamkeit erhalten und seien allzu oft durch die Maschen bestehender Hilffsysteme gefallen.*

*„Seit Beginn betreiben wir hier in der IGS Präventionsarbeit“, sagt Caroline Buchert. Die Schulsozialarbeiterin hat den Aktionstag mitorganisiert und verweist auf je nach Klassenstufen differenzierte Themen wie Mediennutzung, Alkohol- oder Cannabiskonsum.*

*„Wir sind extrem gut aufgestellt“, bestätigt auch Schulleiter Siegfried Käufer und verweist auf das umfassende Konzept zur Präventionsarbeit. Auch in Sachen Elternarbeit sei man weit vorn: „Es gibt zu jedem Thema einen Elternabend.“ Die Elternschaft sei neben Lehrkräften auch vertreten im sechs- bis siebenköpfigen Präventionsteam der Schule mit ihren gegenwärtig rund 550 IGS-Kindern, ergänzt Caroline Buchert.*

Vom 14. bis 20. Februar lief die bundesweite Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien. „Nacoa“ ist eine Interessenvertretung für Betroffene und erreicht die Kinder vor allem in Schule und Kindergärten. Hier in der Region ist das Diakonische Werk Ansprechpartner, unter anderem in der Beratungsstelle am Postplatz in Oppenheim, 06133-57 89 916.



## Vorlesewettbewerb 2015

„600.000 Leser. Unzählige Geschichten. Ein Sieger. Viele Gewinner“ ...

... So lautete das Motto des diesjährigen Vorlesewettbewerbes des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, dessen Ziel es ist, Mädchen und Jungen mit der Freude am Lesen anzustecken. Auch in diesem Jahr wurde an der IGS Oppenheim der Vorlesewettbewerb im sechsten Jahrgang veranstaltet.

Nachdem in allen Klassen des Jahrgangs 6 die Klassensieger feststanden, traten diese am 11. Dezember 2015 vor dem gesamten Jahrgang an, um unter ihnen den Schulsieger zu küren.

Die 6a schickte Emely Blechert ins Rennen, die 6b wurde von Annika Klin-



genberg und Gerrit Köhl vertreten, für die 6c hatte sich Jule Magagnin qualifiziert und Emily Ebert sowie Alina Stang vertraten die 6d. Allen sechs Klassensiegern war die Aufregung anzumerken, jedoch ließ die Anspannung etwas nach, nachdem die Schüler des gesamten Jahrgangs ihre Kandidaten nochmals lautstark bejubelt hatten. Alle sechs Klassensieger zeigten ihr Können in der ersten Runde, in der sie flüssig und betont eine selbst gewählte Passage vortrugen und somit ihre Zuhörer gekonnt in den Bann zogen. In der zweiten Runde wurde es dann schwieriger, denn nun mussten die sechs Klassenbes-

ten einen unbekanntem Text vortragen. Nach dieser zweiten Runde zeigte sich, dass es die Jury, die aus Frau Ingenthron, Frau Weyel, Frau Oberneder, Frau Schuler und Sarah Hill, der Vorjahressiegerin, bestand, nicht leicht haben würde, da alle eine beeindruckende Leistung ablegten. Ehe die Jury den Schulsieger küren konnte, begeisterte die 6a mit ihrem Musiklehrer Herr Böhm mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern die Zuhörer und ver-

kürzte somit den Schülerinnen und Schüler die Wartezeit bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses.

Nach intensiver Beratung der Jury standen endlich die Schulsieger fest. Frau Stein wurde die ehrenvolle Aufgabe zuteil, die Sieger zu verkünden. Schließlich überzeugten Emily Ebert und Alina Stang als Schulsieger, die mit ohrenbetäubendem Beifall bejubelt wurden. Beide Gewinnerinnen erhielten einen Jugendroman als Geschenk von Frau Stein überreicht.

Auch wenn es letztlich von den sechs Klassensiegern nur zwei Schulsieger geben konnte, wurde am Ende des Wettbewerbs deutlich, dass alle sechs Teilnehmer Gewinner sind.

Monika Dlugosch

## Jugend trainiert für Olympia

Regionalentscheid Turnen in Haßloch: Dabei sein ist alles!

Im November 2015 haben 21 turnbegeisterte Mädchen begonnen, sich auf Jugend trainiert für Olympia vorzubereiten. Die Anforderungen an die Schülerinnen im Turnen sind recht hoch. So müssen sie an vier verschiedenen Geräten ihr Können unter Beweis stellen und dabei sogar selbst eine Kür ausarbeiten. Im Training (unterstützt von Herrn Wolf und Frau Knittel) konnte man die Begeisterung und Motivation der Turnerinnen und Turner förmlich spü-



ren. Aufgrund von fehlenden Hallenzeiten konnten wir uns leider nur vier Mal zum Üben treffen, was dazu führte, dass allen kurz vor dem Wettkampf klar war: wir hätten noch das ein oder andere Training gebraucht, um uns richtig sicher zu fühlen. Nichtsdestotrotz fuhren wir am 27.01.2016 früh morgens, top fit und hoch motiviert nach Haßloch zum Regionalentscheid Turnen weiblich. Es konnten zwar einige Schülerinnen (auch verletzungsbedingt) nicht teilnehmen, einige davon haben ihre Mitschülerinnen während des Wettkampfes aber dennoch seelisch unterstützt und auch ganz viele Fotos geschossen oder Filme gemacht.

Bereits beim Betreten der Halle fiel auf, dass das Niveau, mit dem wir es hier auf

dem Wettkampf zu tun hatten, sehr hoch war. Nicht nur, dass alle Schulmannschaften gleiche Turnanzüge an hatten sowie Jacken trugen auf denen „Berlin 2015“ stand (dort findet das Bundesfinale statt), sondern auch, dass überall Salti, Flick Flack und Handstützüberschläge geturnt wurden. Nicht, dass unsere stärksten Turnerinnen das nicht auch könnten, aber dass es auf dem Wettkampf so gut wie alle können, das hat uns ein wenig überrascht.

Wir ließen uns aber nicht entmutigen und traten mit unseren drei Mannschaften à fünf Schülerinnen unseren Konkurrentinnen tapfer entgegen. Alle haben toll geturnt und ihr Bestes gegeben, obwohl einige sehr aufgeregt und zwischendurch etwas verunsichert waren. Dennoch können wir sagen, dass wir bei so wenig Übung und mit so vielen Schülerinnen, die nicht aus dem Turnen kommen, sehr erfolgreich waren und getreu dem olympischen Motto „dabei sein ist alles“ viel Spaß hatten. Wir sind sehr stolz auf unsere Turnerinnen und freuen uns schon jetzt darauf, im nächsten Jahr wieder gegen die anderen Schulen aus der Region anzutreten - dann aber im IGS-Outfit, nach der Größe sortiert und tip top vorbereitet 😊

Pia Knittel



# Klassenfahrt 7 a & b

Fortsetzung Titel





## Klassenfahrt 7c Dreh deinen eigenen Film

Vom 7. bis 11. März 2016 ist die Klasse 7c mit dem Zug nach Gießen gefahren. Wir mussten einmal in Frankfurt umsteigen. Als wir dann zwischen 12.00 Uhr und 12.30 Uhr am Gießener Bahnhof angekommen sind, mussten wir nochmal in einen Bus umsteigen, der uns zur Jugendherberge gebracht hat.

In der Jugendherberge angekommen durften wir auf unsere Zimmer gehen und unsere Betten beziehen. Es gab in der Jugendherberge ein Fußballfeld, einen Kaminraum und ein großes Gelände.

Auf der Klassenfahrt durften wir einen Videoclip zum Thema „Klimawandel“ drehen. Den Text hatten wir schon vor der Klassenfahrt im Fach GL geschrieben. Den Videoclip haben wir dann im offenen Kanal Gießen gedreht. Außerdem haben wir dort eine Einführung zum Thema „Drehen und Schneiden“ bekommen. Danach wurde uns die Bluebox erklärt. Die Bluebox besteht aus einer blauen Wand und ei-



nem blauen Teppich. Man sollte in der Bluebox nichts Blaues anhaben, weil alles, was blau ist, ausgeblendet wird. Nach dem Drehen kann man verschiedene Hintergründe einfügen.

Donnerstags wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe ist ins Mathematikum gefahren, die andere Gruppe schnitt am Videoclip weiter, den wir die Tage zuvor gedreht hatten. Nach dem Mittagessen tauschten wir die Gruppen, sodass die andere Gruppe ins Mathematikum fahren konnte.



Am Abend sind wir bowling gegangen. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Freitags morgens haben wir unsere Koffer gepackt und sind dann nach Hause gefahren.

*Milena Friedrich,  
Melissa Müller und  
Lara Tronser*



## Abschlussfahrt 9b & d nach Emden

Auf verschiedenen Exkursionen erkundeten wir die Seehundaufzuchtstation und das Wellenbad in Norddeich, die Meyer Werft in Papenburg und das Energiezentrum in Aurich.



## Das Leben als Klassenbuch

*Im Schüleralltag kann es doch tatsächlich ab und zu einmal vorkommen, dass man sich während des Unterrichts so über dies und das Gedanken macht – zum Beispiel, wie es einem Klassenbuch wohl so ergeht. In solch einer kreativen Phase ist dieser schöne Text entstanden.*

Ich bin ein Klassenbuch. Ich gehöre einer Klasse 7c und liege gerade auf den Lehrerpult der Schule IGS Oppenheim. Ich habe für jedes Kind aus der Klasse eine Seite. In mich wird reingeschrieben, wenn sich Schüler schlecht benehmen, aber in mir steht auch Gutes drin. Wenn man in mich rein schreibt, dann kitzelt das und ich werde sehr oft hin geworfen und angemalt. Ich bin grün und habe eine bunte Vorderseite, auf mir drauf ist ein schöner Regenbogen und vier Kinder. Leider werde ich nicht sehr gut behandelt und in mir steht mehr Schlechtes als Gutes, das macht mich traurig. Viele sagen zu mir, dass ich blöd bin, aber ohne mich wäre

alles unorganisiert. Ich langweile mich sehr oft. Ich bin alleine und liege immer auf den Tisch. Ich wurde im Jahr 2015 das erste Mal benutzt. Man sieht mir an, dass ich etwas älter bin. Am Ende des 7. Schuljahres werde ich in Rente gehen und die Sachen, die in mir stehen, werden meine Erinnerungen. Vielleicht werde ich ja auch der Klassenbuchpräsident und dann werde ich einführen, dass man uns Klassenbücher mehr beachtet und dass man Liebe geschenkt bekommt. Ich werde so wie Angela Merkel und wie Herr Käufer. Mein Traum ist es, berühmt zu werden. Gute Nacht!

*Amon Gjorgjievski*

---

## Die halbe Seite der SV

### **Valentinstagsaktion**

Wie auch im vergangenen Jahr gab es wieder einen Valentinstagsverkauf, der von der SV organisiert wurde. Hier konnte jeder, ob Schüler oder Lehrer, einem anderen eine Freude bereiten, indem er bei der SV eine Grußkarte für 0,50 € kaufte. Die ausgefüllten Karten wurden, ergänzt durch ein kleines Herzsteinchen, den glücklichen Empfängern kurz vor dem Valentinstag von der SV zugestellt. Auch dieses Jahr beteiligten sich wieder viele Schüler und Lehrer an der Aktion und unterstützten damit nicht nur die SV, sondern ließen auch einige Herzen höher schlagen ;-)

### **Die Fastnachtssitzung**

Die mittlerweile schon „traditionelle“ Fastnachtsfeier der SV war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Viele Schüler erklärten sich bereit, an der Sitzung etwas aufzuführen. So gab es wieder ein schönes und buntes Programm mit Gesangsbeiträgen, Sketchen, Büttenreden, einer Turnvorführung und einem Kostümwettbewerb. Letzteren konnte Nico Manz (auf einem Huhn reitend) für sich entscheiden. Die Sitzung wurde von Alina Haardt und Emma Heerde moderiert. Anschließend wurde auf den Gängen und in den Klassenräumen noch fröhlich weitergefeiert. (SV)



## Bilder der Fastnachtsfeier

(Fotos: Pia Knittel)



## PERSONALIA

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen wieder unsere neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

### **PATRICIA BÖHM**

(Tutorin 5b)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,



mein Name ist **Patricia Böhm** und seit September des letzten Jahres unterrichte ich die Fächer Biologie, Naturwissenschaften und katholische Religion in

den Jahrgängen 5 bis 9 an der IGS Oppenheim. Nach meinem Studium in meiner Heimatstadt Koblenz, absolvierte ich mein Referendariat sowie meine ersten Unterrichtsjahre in der Stadt Trier.

In meiner Freizeit verreise ich und verbringe viel Zeit mit Familie und Freunden. Außerdem koche ich sehr gerne und bin mit dem Rad unterwegs.

Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit euch, Ihnen und meinen KollegInnen.

### **CLAUS HOFFMANN**

(Stufenleiter Jahrgang 9 und 10)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist **Claus Hoffmann** und ich bin seit Beginn des Schuljahres an der IGS. Ich freue mich darauf, als neuer Stufenlei-

ter der Jahrgangsstufen 9 und 10 ein Teil der Schulgemeinschaft zu werden.

Zuvor war ich an der Realschule plus Oppenheim tätig. Dort war ich Klassenleiter und habe Schulleitungsaufgaben mit übernommen und Spaß daran gefunden. Deshalb bin ich froh den spannenden Prozess des Aufbaus der IGS mitzugestalten. Zusammen mit Frau Weyers bin ich Tutor der Klasse 9a und unterrichte dort auch Mathematik. Als weitere Fächer unterrichte ich GL und das WPF Medien und Kommunikation (MeK).

In meiner Freizeit bin ich bei jeder Jahreszeit draußen unterwegs. Egal ob zu Fuß oder per Rad ist die Bewegung an der frischen Luft für mich die beste Erholung.

Außerdem gehe ich gerne Schwimmen.

Neben den sportlichen Aktivitäten lese ich viel und bin ein sehr guter Fernsehfußballer. Aufgrund mehrerer Um-



züge habe ich in meinem Leben viele „Heimatvereine“ gesammelt und besitze deshalb keinen Lieblingsverein.

Die gemeinsame Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und ein freundliches Miteinander bleiben für mich im Schulleben das Wichtigste. Deshalb freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit!



## MARIA JEVDOKIMOV

(Tutorin 5a)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist **Maria Jevdokimov** und ich bin Tutorin in der Klasse 5a. Ich unterrichte



die Fächer Mathematik, Bildende Kunst und das Wahlpflichtfach Kunst und Handwerk (KuH).

Mein Abitur und Studium absolvierte ich in Koblenz und machte

anschließend mein Referendariat in Worms. Bis ich im September an der IGS Oppenheim anfangen durfte, lebte und arbeitete ich in meiner Heimatstadt Koblenz.

In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden zum Wandern mit meinem Hund Bojar, mache gerne Städtereisen, male gerne und bastele mit Freude an Dekorationen.

Ich freue mich sehr, an dieser Schule unterrichten zu dürfen und mit euch und Ihnen zusammenzuarbeiten.

## CAROLIN WEBER

(Tutorin 5a)

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,

mein Name ist **Carolin Weber** und viele kennen mich sicherlich bereits aus dem Musik- oder Französischunterricht oder aus der Musical-AG. Dennoch möchte ich

mich gern noch einmal „offiziell“ vorstellen und euch sagen, was mich motiviert und inspiriert.

Ich singe sehr, sehr gerne und Tage, an denen ich nicht singen kann, sind ganz schön trist. Darum freut es mich, meine Freude am Singen in meiner Gesangsklasse, der 5a, sowie in der Musical-AG und manchmal auch im ‚normalen‘ Musikunterricht an meine Schüler weitergeben zu können.

Viele Schüler denken häufig, dass Musiklehrer nur Klassik hören oder spielen. Ich mag gerne eine bunte Mischung: auf dem Saxofon spiele ich Jazz, meine Gesangs- und Klavierausbildung sind klassisch, aber ich bin auch Chorleiterin mit dem Schwerpunkt Rock/Pop.

Auf Konzerte gehe ich ebenfalls gerne. Ich war sogar schon einmal auf einem Konzert der Rockband *Triggerfinger...*, allerdings ging es schon ganz schön hart her, in Richtung Metal eben. Das waren meine Ohren gar nicht gewohnt!!! So geht es euch Schülern wahrscheinlich, wenn ihr Klassische Musik hört...

In den Urlaub fahre ich natürlich am liebsten nach Frankreich ☺, versinke in der französischen Satzmelodie und genieße



das leckere Essen.

In der Zwischenzeit freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch und Ihnen an der IGS Oppenheim!

## Unsere ersten Lehramtsanwärterinnen stellen sich vor!

### BUKET POLAT

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,



mein Name ist **Buket Polat** und ich bin in Nagold, in der Nähe von Stuttgart geboren, in Raunheim

(Hessen) aufgewachsen und arbeite nun erfreulicher Weise in Rheinland-Pfalz an der IGS Oppenheim. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus Flörsheim (Hessen).

Nach meinem Abitur im Jahr 2011 habe ich an der Goethe - Universität in Frankfurt am Main Haupt- und Realschullehramt für die Fächer Mathematik sowie Politik und Wirtschaft (hier entspricht das den Fächern Sozialkunde bzw. Gesellschaftslehre) studiert. Nach meinem Studium im Jahre 2015 habe ich meinen Mann geheiratet, der übrigens auch Lehramt studiert hat. Im Februar 2016 hatte ich dann das große Glück, die Arbeit als Referendarin an der IGS Oppenheim aufnehmen zu dürfen. Ich unterrichte momentan die Klasse 7a in Mathematik und die 8d in Gesellschaftslehre.

Ich bedanke mich bei allen, dass ich so herzlich aufgenommen wurde und umso mehr freue ich mich auf eine spannende und lehrreiche Zeit an dieser Schule.

### VIVIAN QUEEN

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist **Vivian Queen** und ich bin seit Mitte Januar Referendarin an unserer IGS Oppenheim. Ich unterrichte die Fächer Deutsch und evangelische Religion und kann somit nach meinem erfolgreichen Studium an der Goethe - Universität in Frankfurt am Main, den zweiten spannenden Schritt meiner Ausbildung zu meinem Traumberuf antreten. Mich zeichnen als Mensch und als Lehrer mein Wissensdurst, meine Unternehmungslust und mein Interesse an meiner Umwelt und meinen Mitmenschen aus. In meiner Freizeit spiegelt sich das vor allem in meiner Reiselust und besonders auch in meinem Interesse an exotischen Ländern, wider.

Ich treibe gerne Sport, bin viel in der Natur und gemeinsam mit meinen FreundInnen unterwegs. Alles in allem versuche ich mein Leben ganz nach einem sehr weisen Zitat



von Shakespeare zu leben: „Be great in act as you have been in thought.“ Das bedeutet so viel wie: Sei in deinen Taten genauso groß, wie in deinen Gedanken. In diesem Sinne freue ich mich auf die kommende Zeit und die gemeinsame Zusammenarbeit.



## Die Seite des SEB

### Großes Interesse am Elterninfoabend zum Thema „Lernen“

Das Thema „Lernen“ ist in Familien mit Schulkindern oft sehr belastend. Die im Baby- und Kleinkinderalter vorherrschende natürliche Wissbegierde erfährt im Laufe der Schulzeit leider häufig eine starke Abschwächung durch vielerlei Faktoren. Erfolgreich in der Schule lernen zu können, ist nicht selbstverständlich; es müssen Lernstrategien und -techniken eingeübt und weiter verstärkt werden. Hierbei spielen innere und äußere Einflüsse eine maßgebliche Rolle. In diesem Zusammenhang lud die Elternvertretung zu einer Informationsveranstaltung ein, um das Thema umfangreich zu beleuchten. Es gab zunächst eine theoretische Einführung in die Materie, zwischendurch gespickt mit kleinen Konzentrationsübungen. In einer anschließenden Runde konnten Eltern konkrete Fragen stellen, was das Lernverhalten der eigenen Kinder

betrifft. Abgerundet wurde der Abend mit zwei körperlichen Übungen, die beim Lernen selbst helfen können, wieder zur Konzentration zurückzufinden. Dass zahlreiche Eltern der Einladung des SEB gefolgt waren, freut uns sehr, denn dies zeigt, dass der Inhalt dieser Veranstaltung auf großes Interesse gestoßen ist.

Der SEB freut sich außerdem über weitere Anregungen von Elternseite für Informationsveranstaltungen aus anderen Bereichen, sodass wir den bestehenden Interessen und dem Bedarf entgegenkommen können. Wir besprechen diese Ideen dann und werden versuchen, sie zukünftig in unsere Planung zu integrieren. Wenden Sie sich bei Fragen und Anregungen einfach an [seb@igs-oppenheim.de](mailto:seb@igs-oppenheim.de) oder direkt an unsere Mitglieder, die Kontaktdaten sehen Sie unten.

*Dagmar Uhlmannsiek*

<b>Schulelternsprecher</b> Erwin Sackl	0173 /83 54 968	<b>Vertreterin</b> Sabina von Selchow	06133 /57 87 45
<b>SEB-Mitglieder</b> Dagmar Uhlmannsiek	0171 /67 69 391	<b>Stellvertreter</b> Irene Jung	01523 /40 42 774
Nahed Sabbagh	0176 /56 79 683 sabbagh.nahed@yahoo.com	Meike Berges	0175 / 93 54 152 meikeberges@gmail.com
Heike Dettweiler	06733 /82 09 heike.dettweiler@gmail.de	Daniel Jost	0170 / 92 76 924 Daniel.jost@budenheim.com
Dagmar Hochstätter	06133 /44 54	Tommy Marx	0163 /50 94 61
Sabine Mathes	06249 / 909474 mathessabine@web.de	Sandra März	0173 / 65 58 067 freenet.de
Gabriele Wagner	0163 /73 08 465	Titus Unrau	0178 /13 94 430 ts-unrau@t-online.de
Anja Kuchler	06133 /57 11 64	Michael Wambsganß-Bollweg	0171 /61 79 206
Simone Blank	seb@igs-oppenheim.de	Rainer Lerch	seb@igs-oppenheim.de
Ursula Kallabis-Heinrich	seb@igs-oppenheim.de	Annette Mack	seb@igs-oppenheim.de
		Silke Rot	seb@igs-oppenheim.de
		Ingo Zwermann	seb@igs-oppenheim.de

## Die Seite des Fördervereins

# FUFIGS e.V.

Freunde und Förderer der IGS Oppenheim

### Mitgliederversammlung der FUFIGS e.V.

Am 20.01.2016 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer der IGS Oppenheim statt.

Der 1.Vorsitzende Torsten Schwarz berichtete von den Projekten des Fördervereins im Jahr 2015, an denen die FUFIGS e.V. maßgeblich beteiligt waren: die Einschulungs- und Aufnahmefeier, der Tag der offenen Tür, die Anmeldetage, der Begrüßungsnachmittag und das Schulfest vor den Sommerferien. Hier erfolgte der Verkauf von Kuchen und Getränken und von Steaks und Würstchen. Der Förderverein schaffte sich einen Gasgrill und Sitzgarnituren mit Tischen an zum Einsatz bei schulischen Veranstaltungen mit Bewirtung. Weiterhin wurde ein Christbaumständer erworben.

Der Förderverein zahlte den jährlichen Pachtzins für den Schulgarten und half bei der Instandsetzung des Geländes. Außerdem wurde ein Budget für Material und Werkzeug zur Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Sozialfonds wurden für sechs Schüler die Kosten für Klassenfahr-

ten übernommen bzw. Zuschüsse gewährt. Des Weiteren wurden folgende Projekte gefördert: IGStra Post, Seminare und Informationsabende für Eltern und Schüler und Baumwolltaschen für den Einschulungstag.

Der Vorsitzende gab einen kurzen Ausblick auf die nächsten Projekte in 2016. Der Förderverein wird in einer Klausurtagung des Vorstandes die künftige Ausrichtung beschreiben.

Weiterhin werden sich die FUFIGS e.V. finanziell beteiligen an der künftigen Schulhofgestaltung, an den Requisiten für darstellende Kunst, Anschaffungen für die renovierte Turnhalle und weitere Anschaffungen für den Schulgarten, z.B. Gewächshaus, Bauwagen und selbstverständlich weiterhin Unterstützung bei Klassenfahrten.

Darüber hinaus gibt es eine gute Zusammenarbeit mit dem Schulelternbeirat, namentlich sei an dieser Stelle Sabina von Selchow erwähnt.

*Torsten Schwarz, 1.Vorsitzender FUFIGS e.V.*

### Neues aus dem Schulgarten

Im Herbst letzten Jahres wurde in Rheinland-Pfalz ein neues Netzwerk ins Leben gerufen, das sich mit den mittlerweile zahlreichen Schulgärten in unserem Land, deren Gestaltung und Möglichkeiten zur unterrichtlichen Nutzung befasst. Auch unsere Schule hat sich diesem Netzwerk angeschlossen und wird an der ersten Tagung am 15. Juni in Bad Kreuznach dabei sein!

Weiterhin gibt es in unserem Schulgarten viel zu tun und alle Gartenfreunde sind jederzeit herzlich eingeladen mitzuhelfen.

**Termin für den nächsten Garteneinsatz:**

**Samstag, 21.5.2016 ab 9 Uhr**

Bei Interesse melden Sie sich einfach vorab bei Herrn Pusch ([pusch@igs-oppenheim.de](mailto:pusch@igs-oppenheim.de)).